



Online-Wahlen von Jugendgremien in Baden-Württemberg

Eine Zusammenfassung des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg

1. Teilnehmende Kommunen

Insgesamt haben 20 Kommunen an der Umfrage teilgenommen. Sie führten bereits selbst Online-Wahlen durch und haben ihre Erfahrungen geteilt.

- Bad Liebenzell
- Bruchsal
- Gemeinde Waldbronn
- Kornatal-Münchingen
- Leinfelden-Echterdingen
- Nürtingen
- Schopfheim
- Singen
- Straubenhartdt
- Weil am Rhein
- Böblingen
- Ettlingen
- Holzgerlingen
- Laudenbach
- Mosbach
- Rheinstetten
- Sindelfingen
- Stadt Weinstadt
- Villingen-Schwenningen
- Wiesloch

2. Anbieter und Kosten

Es kamen insgesamt drei Anbieter in den Kommunen zum Einsatz mit Ausnahme einer Gemeinde, in der ein eigenes System zum Einsatz kam. Im Folgenden wird auf die Anbieter eingegangen.

Anbieter	System	Kosten
Polyas GmbH	Polyas Online-Wahlsystem	800 (Wahl-only) bis 10.000 (Rund-um-Paket) €
Bugfree Systems (Thomas Jirasko)	jgrwahl.de	1.000 bis 2.000 €
VB-Consult Beratungs-gesellschaft mbH, Aalen	Online Tool für JGR-Wahlen	2.500 bis 8.500 (Rund-um-Paket) €

Polyas GmbH

Polyas ist ein etablierter Anbieter von Online-Wahl- und -Abstimmungssystemen. Einige Parteien und Verbände nutzten bereits diese Systeme. Somit ist es ausgereift und bedienerfreundlich.

Die Kosten sind sehr variabel, da sie unter anderem von der Anzahl der Wähler:innen und dem Leistungsumfang abhängen. Ein einfaches Wahl-Tool ist schon für unter EUR 1.000 zu haben. Das Rund-um-Paket mit einpflegen des Wählerregisters, versenden der Wahlzugänge und Auswertung kostet EUR 10.000.

Bugfree Systems (Thomas Jirasko)

Bugfree Systems wurde 2005 als Einzelunternehmen von Thomas Jirasko, Fachinformatiker Medien- und Kommunikation, gegründet. Bugfree Systems entwickelt individuelle Webanwendungen, wie z.B. die Jugendgemeinderats-Wahlsoftware, mit der Kommunen aus ganz Süddeutschland regelmäßig ihren Jugendgemeinderat online wählen.

Kosten für die Durchführung einer Wahl:

1370,- € Basis-Software

299,- € optionales Modul Online-Bewerbungsformular

299,- € optionales Modul Video-Upload für Bewerber*innen

Preise inkl. MwSt.

VB-Consult Beratungsgesellschaft mbH, Aalen

VB-Consult ist ein kleines Unternehmen mit Firmensitz in Aalen. Es ist Spezialist für Web-Services. Die Firma bietet browserbasierter Software mit einem Online-Tool für Jugendgemeinderatswahlen und Vertreterwahlen an.

Die Kosten sind sehr variabel, da sie unter anderem von der Anzahl der Wähler:innen und dem Leistungsumfang abhängen. Ein einfaches Wahl-Tool ist ab EUR 2.500 zu haben. Das Rund-um-Paket mit einpflegen des Wählerregisters, versenden der Wahlzugänge und Auswertung kostet EUR 8.500.

3. Erfahrungen mit Online-Wahlen

Der Großteil der Kommunen hat die Online-Wahl nicht aufgrund der Pandemie eingeführt.

In fast allen Kommunen ist die Wahlbeteiligung gestiegen. Der Wahlzeitraum sowie Wahlort waren unabhängig von personellen Ressourcen. Auch der sonstige Organisationsaufwand (Wahlausicht, Wahlraumbereitstellung, Auszählung, Wahlausschuss) konnte enorm reduziert werden. Insgesamt stellt die Online-Wahl eine hohe Zeit- und Arbeitsersparnis dar.

Die persönliche Verbindlichkeit und der Kontakt fehlen. Außerdem ist die Online-Wahl komplizierter als die analoge. Dies hat in einzelnen Fällen zu einer niedrigeren Wahlbeteiligung geführt. Insbesondere bei der Erstdurchführung der Online-Wahlen kann es zu technischen und/oder organisatorischen Problemen kommen. Daher wird empfohlen auch eine direkte Ansprechstelle zur Verfügung zu stellen. Auch muss an Jugendlichen gedacht werden, die kein digitales Endgerät haben. Wichtig ist außerdem Werbung zu machen, damit alle Jugendlichen davon mitbekommen. Durch die digitale Durchführung fehlt auch die Analogie zu „normalen“ Gemeinderatswahlen.

Den Wahlberechtigten wurden Briefe mit den Log-In-Daten (i.d.R. PIN und TAN) zugesandt. Anschließend hatten die Jugendlichen i.d.R. mehrere Tage Zeit abzustimmen.

Alle Kommunen empfehlen grundsätzlich den Einsatz von Online-Wahlen.

4. Empfehlungen zu Online-Wahlen

Es wird empfohlen intensiv für Online-Wahlen zu werben, da die vor-Ort-präsenz nicht so gegeben ist.

Es wird empfohlen eine ständige niederschwellige Ansprechstelle den Wahlberechtigten zur Verfügung zu stellen.

Es wird empfohlen das Wahlsystem möglichst einfach auszustalten (ein Brief mit allen Zugangsdaten, da ein Missbrauch sehr unwahrscheinlich ist) und zuvor zu testen.

Es wird empfohlen den Wahlzeitraum auf ungefähr eine Woche zu strecken.

Es wird empfohlen mindestens ein vor-Ort-Wahllokal für ggf. Schwierigkeiten mit dem Wahl- system oder fehlenden Online-Zugang zur Verfügung zu stellen.

Es wird empfohlen insbesondere auf die Schulen der Kommune zuzugehen und diese als Bekanntmachungskanäle zu nutzen.

Einzeläußerungen (ggf. redaktionell angepasst)

Onlinewahlplattform der Gemeinde

Vorteile	Nachteile	Durchführung
Die Möglichkeit der Online-Wahl ist in der Wahlordnung verankert wurde bereits bei der 1. Wahl 2014 genutzt, um den Jugendlichen eine zeitgemäße Wahl zu ermöglichen. Zudem wäre eine Urnenwahl mit einem hohen personellen und organisatorischen Aufwand verbunden gewesen.	Technische Probleme bei der Ermittlung des Wahlergebnisses	Persönliches Schreiben des Bürgermeisters mit Flyer und Wahlberechtigungscode an alle Wahlberechtigten mit der Post; Wahlzeitraum: 5 Tage

VB Consult Beratungsgesellschaft mbH

Vorteile	Nachteile	Durchführung
größere Erreichbarkeit für Azubis und Schüler nicht lokaler Schulen, da keine Wahllokale vor Ort notwendig sind. geringerer Personalaufwand.	Man muss trotzdem mit dem Laptop in die Schulen gehen und ein Wahllokal aufbauen. Kosten für die Software sind nicht zu unterschätzen.	1. Zusendung einer Wahlbenachrichtigung und Bewerbungsflyer per Post. 2. Zusendung Wahlcodes und Wahllink. Wahllokal an den Schulen in den Pausen Wahlzeitraum: 14 Tage
Verwaltung und Ergebnisermittlung einfacher höhere Wahlbeteiligung modern	Keine klassische Wahl, damit auch keine Vorbereitung z.B. auf die Kommunalwahl.	Log-In-Daten per Post Wahlzeitraum: 7 Tage
Weniger Verwaltungsaufwand, weniger Aufwand f. Logistik (Transport der Wahlurnen in die Schulen und zurück), geringer Zeitaufwand f. Wahlberechtigte, schnelles Ergebnis ohne lange Stimmenauszählung.	Manche Wahlberechtigte bedauern, dass keine Urnenwahl möglich ist.	Persönliche Zugangsdaten zum Wahlmodul werden per Post verschickt Wahlzeitraum: 10 Tage
Auszählen der Stimmzettel war nicht mehr erforderlich - Zeitersparnis Zwischenergebnis konnte jederzeit online abgefragt werden unkomplizierte Auswertung der Wahl Wahlausschuss nicht notwendig	Höhere Kosten, niedrigere Wahlbeteiligung, weniger Kontakt zu Jugendlichen, um auf den JGR aufmerksamer zu machen	Log-In-Daten wurden per Post verschickt Schulen haben teilweise die Möglichkeit angeboten, dort online zu wählen Wahlzeitraum: 6 Tage

Online-Wahlen von Jugendgemeinderäten



Dachverband der Jugendgemeinderäte
Baden-Württemberg

Reduzierung der Wahllokale (geringere Kosten/weniger Personal), längerer Wahlzeitraum möglich, Stimmzettel kann mit Fotos versehen werden, kein Auszählen, man kann jederzeit Wahlbeteiligung feststellen und ggf. durch Durchsagen/Flyer an Schulen zur Wahl aufrufen	Keine direkte Ansprache der Wähler vor Ort möglich, entspricht nicht dem üblichen Verfahren, brachte keine Erhöhung der Wahlbeteiligung	Zusendung der Wahlbenachrichtigung mit TAN per Post Ersatz-TANs möglich (nie nachgefragt) Wahlzeitraum: 10 Tage Wahlmöglichkeit an Schulen wäre nicht schlecht
Wahlorganisation ist durch eine Person leistbar, vb-Consult übernimmt auf Wunsch auch ohne zusätzliche Kosten Erstellung des "Online-Stimmzettels". Wahl geht "von allein", keine Wahllokale notwendig. Wahl mittels TAN. Stimmenauszählung mit einem Klick innerhalb von 1 Sekunde erledigt.	Eigentlich keine Nachteile. Man muss Werbung machen, am besten die Schulen insofern einbinden, dass eine Wahlteilnahme klassenweise ermöglicht wird.	Öffentlichen Wahlen alle analog. Wahlbekanntmachung im Amtsblatt parallel zu Infobrief des OB an alle wahlberechtigten Jugendlichen (Wahlbekanntmachung und persönlicher Aufruf zur Kandidatur). Zwei Wochen vor der Wahl Versand der Wahlbenachrichtigungen, die die Zugangsdaten (TAN), den Link zur Wahlseite (=Wahllokal) und den Wahlzeitraum (vom Wahltag ausgehend 10 Tage davor - in 2021: 11.03.21, 8 Uhr bis 21.03.21, 24 Uhr) enthalten. Schulen werden bei Werbung für die Wahl / für Jugendbeteiligung und für die Kandidatenakquise beteiligt: Infoveranstaltungen in allen Klassenstufen 7 / 8 bis 10 und J 1 und 2 am Gymnasium. Schulen bieten bei der Wahl die Möglichkeit, klassenweise zu wählen und werden so zu einem "Wahllokal". Da oft die Wahlbenachrichtigung mit TAN vergessen wird, erhalten die Schulen ein Wählerverzeichnis, in dem bei Bedarf die TAN ermittelt werden kann. Die Wählerverzeichnisse dürfen nur von den Sekretariaten eingesehen werden. Wahlplattform wird von JGR-Geschäftsstelle bei Wahlbeginn am ersten Tag um 8 Uhr frei geschaltet und am letzten Tag (=Wahltag) um Mitternacht geschlossen (Interessanterweise kann man erkennen, dass kurz vor Schließung der Wahlplattform noch gewählt wird). Auswertung mit einem Klick am folgenden Morgen, am Abend um 18 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses (normalerweise im Rahmen einer Wahlparty im Jugendhaus, 2021 als "Wahlsendung" in Form eines 40-minütigen Livestreams auf Youtube).

Online-Wahlen von Jugendgemeinderäten



Dachverband der Jugendgemeinderäte
Baden-Württemberg

POLYAS GmbH

Vorteile	Nachteile	Durchführung
Schnelle Wahlmöglichkeit von zu Hause aus, recht hohe Wahlbeteiligung	-	Per Post Wahlzeitraum: 14 Tage
Weniger Zeitaufwand, bessere Erreichbarkeit der Jugendlichen, einfache und schnelle automatische Auszählung nach Wahlende sofortige Ergebnisse verfügbar	-	Log-in Daten per Post übersandt, Aufrufe in den Schulen per Plakat, Aufruf zur Wahl auf Instagram und Facebook, Wahlmöglichkeiten an festgelegten Tagen und Zeiten in den Schulen, Wahlzeitraum: 10 Tage
schnelle und zuverlässige Auszählung, kontaktloses Wählen	unpersönlich	Zusenden der Tan und des Kandidatenflyers per Post, Jugendliche wählten online zuhause oder im Klassenzimmer, Werbung während des Wahlzeitraums war über Schule möglich, Wahlzeitraum: 14 Tage
Kein langes Auszählen durch mehrere Personen, kein Transport von Wahlurnen, Sichtschutz und Stimmzetteln, Einsparung Papier durch Wegfall der Stimmzettel => Zeit- und Arbeitsersparnis	Keine so hohe Wahlbeteiligung	Zusendung der Log-In Daten per Post -> Jugendliche durften online wählen Darüber hinaus Plakate aufgehängt an Schulen und Innenstadt sowie Social Media Werbung Wahlzeitraum: 7 Tage
Bequem für die Jugendlichen zu wählen. Modern. Weniger Arbeit am Wahltag.	Die Jugendlichen brauchten ID und Passwort, haben also 2 Briefe erhalten. Das hat manche/n überfordert.	Jugendliche haben zwei Briefe im Abstand von einer Woche erhalten. 1. Wahlbenachrichtigung mit ID 2. Passwort Wahlzeitraum: 3 Tage

Online-Wahlen von Jugendgemeinderäten



Dachverband der Jugendgemeinderäte
Baden-Württemberg

Bugfree Systems

Vorteile	Nachteile	Durchführung
Zuverlässige Auswertung, hohe Erreichbarkeit aller Wahlberechtigter, Unabhängigkeit zum Wahlort	-	Alle Wahlberechtigten erhalten Login-Daten per Post, Wahl zusätzlich an den Schulen im PC-Raum (klassenweise) und in den Jugendhäusern mit öffentlichen Hotspots, Wahlzeitraum: 1 Tag
Wahlbeteiligung stieg von 13 auf fast 28 Prozent, Auszählung erfolgt automatisch, Vorstellung der Kandidat*innen direkt auf digitalem Wahlzettel, es konnte von Zuhause aus gewählt werden, es wurden auch Wähler*innen erreicht, die nicht die Wahllokale oder Schulen besuchen	-	Wahl-TANs wurden per Post zugesandt, parallel wurden alle Klassen an den weiterführenden Schulen besucht und es gab die Möglichkeit im Computerraum zu wählen. Wahlzeitraum: 14 Tage
Schnelle Auswertung, wenig Aufwand	der persönliche Bezug zur Wählerschaft fehlt	Zusendung der Log-In Daten per Post -> Jugendliche durften online wählen; Wahlzeitraum: 10 Tage
Durch die Onlinewahl haben wir mehr Jugendliche als sonst erreicht. Zudem konnten die Jugendlichen in der festgelegten Woche 24/7 wählen. Man spart Zeit, da man nicht im Wahllokal auf Jugendliche warten muss.	Der Aufwand durch den Briefversand war etwas geballter. Viele Jugendliche wussten nichts von dem Brief oder haben ihn verloren.	Die Zugangsdaten wurde vorab per Post zugesandt. Der Hersteller hat sogar uns noch eine Sonderprogrammierung mit eingebaut, dass man noch Jugendliche hinzuschreiben kann. Wahlzeitraum: 7 Tage
Deutlich weniger Aufwand, da nur Codes verteilt werden mussten und keine Wahlräume hergerichtet werden mussten. Besserer Zugang auch für Klassen, die in Quarantäne sind.	kein haptisches Wahlerlebnis, also weniger Demokratieförderung	Zusendung eines Codes oder Verteilung der Codes in den Klassen, mit dem man sich einloggt -> Online-Wahl mit Kumulieren -> die meisten Schulen einen Wahltag ausgewählt haben und auch hier klassenweise gewählt haben, um eine hohe Wahlbeteiligung zu garantieren Wahlzeitraum: 7 Tage
Einfachere Abwicklung der Wahl - kein lästiges Stimmen auszählen mehr Übersicht jederzeit zwecks Stimmenverteilung. Einfacher für Jugendliche direkt zu wählen höhere Wahlbeteiligung	-	Wahlcodes wurden allen Wahlberechtigten per Post zugesandt Parallel dazu sind wir in die Schulen und haben Wahl im Computerraum begleitet (wer wählen wollte konnte direkt vor Ort, wir hatten alle Codes dabei) Wahlzeitraum: 5 Tage

Eine Wahl ist unabhängig vom Schulbesuch möglich. Jugendliche können bequem via Smartphone wählen. Auszählung der Wahl übernimmt das Programm (Zeit- und Ressourcenersparnis)	Mehr Werbung nötig. Schulen sind teilweise außen vor (Wahlen haben teilweise im Klassenverbund stattgefunden). Wahlen wurden vergessen.	Login Daten wurden an alle wahlberechtigten Jugendlichen per Post verschickt (2 Wochen vor der Wahl) Jugendliche durften online wählen. Enger Kontakt zu den Schulen -> Angebot der gemeinsamen Wahl innerhalb des Klassenverbundes Wahlzeitraum: 3 Tage
Die Online-Wahl ist während des Wahlzeitraums mit relativ wenig Personal aufwand umsetzbar, bei uns fast 7.000 Wahlberechtigte. Über soziale Medien kann die Homepage leicht verschickt werden.	Wenig Verbindlichkeit / gegenüber einer Wahl in Schulen vor Ort ist es eher eine Hürde für die Jugendlichen, selbst auf die Seite zu gehen ohne schulischen Kontext oder direkte persönliche Aufforderung. Wir hatten eine sehr geringe Wahlbeteiligung von unter 7 Prozent, vermutlich lag das auch daran, dass nur online und nicht vor Ort an Schulen gewählt wurde.	Eine TAN wurde an alle Wahlberechtigten per Post verschickt, inklusive QR-Code zur Weiterleitung auf die Wahl-Homepage. Es gab keine Wahlbüros, in den beiden Jugendhäusern konnte vor Ort gewählt werden. Die aktuellen JGR-Mitglieder haben über die Schulen geworben, die Schulen wurden mehrfach gebeten, Infos an die Schüler:innen weiterzugeben. Dafür haben sie auch Plakate zur Wahl bekommen.

Methode

Die Geschäftsstellen der Mitglieder des Dachverbandes der Jugendgemeinderäte wurden per Mail angeschrieben und gebeten an einer Online-Befragung teilzunehmen.

Feldüberschriften:

- Gemeinde/Stadt
- Anbieter des Wahlsystems
- Name des Wahlsystems
- Kosten (ungefähr)
- Wurde die Online-Wahl aufgrund der Pandemielage eingeführt?
- Welche Vorteile hat(te) die Online-Wahl?
- Welche Nachteile hat(te) die Online-Wahl?
- Wie wurde die Online-Wahl durchgeführt? (z.B.: Zusendung der Log-In Daten per Post -> Jugendliche durften online wählen; Wahlzeitraum von 1 Woche; interessantes)
- Würden Sie das Online-Wahlsystem, das Sie benutzt haben, weiterempfehlen?